



Mary K. Gingrich

Amberger's grand-parents

Bible Isaac

Gingrich.

BIBLIA,

Das ist:

Die ganze

Heilige Schrift

des

Alten und Neuen

Testaments,

Nach der deutschen Uebersetzung

D. Martin Luthers;

Mit eines jeden Capitels kurzen Summarien,

Auch beygefügt vielen aufs neue berichtigten Parallelen,

Und 40 vortreflichen bildlichen Vorstellungen versehen.

In Stereotypen, verfertigt, von J. Howe.

Philadelphia:

Gedruckt und zu haben bey Kimber und Sharplef, Buchhändler,
Nro. 50, in der Nord = Viertenstraße.

B5
232
P5

275

Familien-Register.

Erauungen.

Haar, Gingrich, wurde,
Gekrönt, Witt, ...
Anna, Jordij, den,
28^{ten} November im Jahr 1850.

Haar, Gingrich, wurde zum
zweitenmal, Gekrönt, Witt, ...
Elisabeth, Westenberger,
den 5^{ten} März im Jahr 1852.

Erauungen.

Haar, Gingrich, ...
wurde den 27. April 1861
von der Mennoniten
Gemeinschaft als
Prediger erwählt und
den 27. December 1875
wurde er als Bischoff,
eingesetzt.

Elisabeth Westenberger Wurde geboren den
9 March 1818 In Jackson Township Lebanon
County Pa

Familien-Register.

Geburten.

Geburten.

Jacob Gingsvif ist
geboren am 1. April 1851
am 2. September
im Zingme Löb

Sinder aus zweiter Ehe.

Amanda Gingsvif ist,

geboren den 27. Januar im Jahr 1858

im Zeichen des Krebses.

Familien-Register.

Sterbefälle.

Wendel Gingsvif ist gestorben
Am 14ten März im Jahr 1848 sein
Alter war 35 Jahr 6 monat 27 Tage

Misael Gingsvif ist gestorben
Am 24ten October im Jahr 1849 sein
Alter war 22 Jahr 3 monat und 3 Tage

Jacob Gingsvif ist gestorben
Am 2ten December im Jahr 1849 sein
Alter war 18 Jahr 1 monat 14 Tage

Lusi Gingsvif ist gestorben
Am 28ten December im Jahr 1849 sein
Alter war 20 Jahr 3 monat und 20 Tage

Louise Gingsvif ist gestorben Am
13ten Januar im Jahr 1850 ihr Alter
war 60 Jahr 2 monat und 23 Tage

Louisa Gingsvif ist gestorben Am
31ten Januar im Jahr 1850 ihr Alter
war 25 Jahr 2 monat und 22 Tage

David Gingrich
Michael
Jacob
Levi
Barbara
Katharina

Sterbefälle.

Anna Jordis, Ehefrau von
Hans Gingrich, starb Den.

25ten August, im Jahr, 1854 in

einem Alter von 27 Jahr 2 Monat
und, 11 Tag. a. a. a.

Isaac Gingrich
starb am 13ten Aug. 1892
wurde alt 69 J. 11 M. 4 T.
geboren am 26 Sept 1822.

Elizabeth Gingrich
geb. Westerberger
starb am 28ten Mai 1895.
wurde alt 27 J. 2 M. 19 T.

Born Mar. 9- 1818.
in Jackson Township, Leb. Co.
Pa.

Isaac G. married Anna J. Jorby, Nov. 28-18

" " " Elizabeth Westenberg, Mar. 5-1853
(born Mar. 9-1818 in Jackson Township)

" " ordained Pre. Apr. 27-1861

Bish. Dec. 27-1875

" " born Sept. 26-1822 + died Aug. 13-1892

Jac. G. Sept. 22-1851

married Amanda Knoll dau. of Isaac & Sarah nee Witting
born Nov. 16-1854

Oct. 31-1874

ordained Dec. Aug. 5-1905. Memphis

Amanda G. Horst - born Jan. 27-1858

Isaac G.'s brot sisters died -
1 - 35 yrs. of age

2 - 22 "

3 - 18 "

4 - 20 "

5 - 60 "

6 - 28 "

Michael Gingrich

Isaac Gingrich's uncle. S

1892
1822
70

1881
1892
11

Michael G. born May 25-1792
 died Mar. 2-1860
 Aged 67 yrs 9 mo 6 da.

(Isaac's nephew of Michael G.
 (1861) pres. &
 Dec. 1875- Bish.

1860
 1792
 68
 1861
 1822
 1849 1792
 1792
 5-7

1860
 1792
 68

1822
 1792
 30

Elizabeth - unmarried
 Christina Lock
 Mellic Bienen

Grandpa Isaac English
 bro. & sister died
 1-35 yrs 6-27
 12-22
 3-3
 3-18
 4-20
 5-20
 6-25
 14738

Indianischer Thee,

Welcher der allervortrefflichste unter allen Sorten ist; er benimmt Festleibigkeit, macht guten Appetit zum Essen, benimmt vorzüglich das Kälte, und Rheumatismus, und macht gutes Blut; auch für Wassersucht und Abzehrung ist er das vortrefflichste Mittel, und ist für Frauen vor und nach der Geburt ein bewährter Thee zur Reinigung und dient vortrefflich zur Gesundheit der Kinder; für Leibesmerzen wirkt er außerordentlich gute Dienste; er erwärmt den Magen, und räumt alle Verschleimung hinweg, 2c. 2c. und treibt die Windsucht auf der Stelle aus dem ganzen Leibe, 2c. Man nimmt einen Eßlöffel voll Thee zu einer Quart Wasser und läßt ihn eine Viertel Stunde gut kochen, gut bedeckt damit kein Geruch abgeht, alsdann darf man ihn kalt oder warm, mit oder ohne Zucker trinken, alle Tage ein Quart, je nach Verhältnissen.

Ein Viertel Pfund kostet 25 Cents, u. man ist auch den Thee trocken; je 1 Theelöffel voll mit Molasses, wenn die Krankheit schwer ist alle 2 Stunden. Für Kinder nach Alter weniger zu nehmen.

Die Essenz ist von der nemlichen vortrefflichen Eigenschaft.—Preis 1.

Sebastian Zeitler,

wohnhaft im neuen backsteinernen Haus, am englischen Methodisten Begräbnißplatze in der Ghesnut Straße.

Vor achtzehn hundert Jahren
War hier in der Welt,
Wie Viele es erfahren,
Ein wundergroßer Held —

Der Sohn des Allerhöchsten,
Der Maria ihr Kind,
Der wiederkommt mit Nächstem,
Bei Manchen zu geschwind!

Er wandelte auf Erden
Bei sechsunddreißig Jahr',
Doch war er bei Gelehrten
Verfolget immerdar.

Die stolzen Pharisäer,
Die nahmen ihn nicht an;
Sie wollten Etwas höher
Für ihren König han.

Sie wollten nicht herunter,
Sie waren viel zu hoch,
So geht es auch jetztunter
Zu diesen Zeiten noch.

Dann hat er sich erwählt
Von armen Fischerleut',
Zwölf hat er sich erwählt,
Die mit ihm gingen weit.

Doch Einer war ein Teufel,
Ishariot genannt,
Doch war es ohne Zweifel
Dem Meister schon bekannt.

Der hat ihn denn verrathen
Zur bösen Priester-Rott',
Die suchten stets sein'n Schaden
Und auch noch gar sein'n Tod.

Dann kamen sie mit Stangen
Und Schwertern an der Seit',
Und nahmen ihn gefangen,
Den Herrn der Herrlichkeit!

Sie brachten ihn zum Richter,
Daß er ihn richten soll, —
Die großen Bösewichter,
Von Bosheit mehr als voll!

Dort thaten sie dann flechten
Von Dornen eine Kron'
Für Jesum, den Gerechten,
Den wahren Gottessohn.

Dann thaten sie ihn führen
Zum Kreuz auf Golgatha,

Da sollte er verlieren
Sein heilig' Leben da.

Es thäte ihn dann dürsten,
Den wunderbaren Held,
Den großen Friedensfürsten,
Den König aller Welt.

Sie gaben ihm ein wenig
Von Essig und von Gall',
Dem König aller König',
Dem Herrscher überall.

Dort starb er dann unschuldig,
Wie man in Schriften find't,
Als wie ein Lamm geduldig,
Der Unschuld schönstes Kind!

Dann legten sie ihn nieder
In einen hohlen Stein,
Und setzten alsdann Hüter,
Die hüten sollten sein.

Doch er blieb nicht darinnen,
Er stund bald wieder auf,
Und fuhr alsdann von hinnen
Bis in den Himmel auf.

Dort sitzt er zur Rechten
Des großen Gottes Thron,
Der König der Gerechten,
Des Allerhöchsten Sohn.

* * *

So sprach er an dem Kreuze:
Nun ist die Reis' vollbracht!
Nun gehet auf die Reise,
Und nehmet es in Acht;

Und geht in alle Welter,
Und prediget das Wort,
Und lehret alle Völker,
Und geht von Ort zu Ort,

Und tauft sie in dem Namen
Des Vaters, Sohn und Geist,
Weil diese Drei beisammen
Bereinigt sind in Eins;

Und lehrt sie Alles halten,
So wie er uns befiehlt: —
So läßt er uns dann walten,
Und sind zu ihm gezählt!

Joshua Hoffer.

Creation, Fall and Salvation.

Creation and Fall of Man, and the Way again opened to Salvation through Jesus Christ.

TUNE: "I've anchored my soul in the Haven of Rest."

Dear Jesus, my Saviour, Redeemer and Lord,
If thou wilt be gracious to me,
And with thy good spirit assistance afford,
That I might thus qualified be,
To compose a short hymn, or to write a new song
Unto thy names honor and praise,
That thereby some souls of mankind might be won
To accept thy salvation and grace.

Dear Lord, I will venture, I'll trust and I'll try,
I'll cast in one Penny, one Mite.
Dear Jesus accept it, O pass it not by ;
Let it be well done in thy sight.
If it be but a Crumb, if it be but one mite,
If Thou wilt but bless it, O Lord !
It may lead some dear soul to forsake sins delight,
To repent and believe in Thy Word.

It may be like some food to some hungering soul,
And if Thou wilt bless it, O Lord !
It may strengthen the weak and the weeping console,
And to saints it may comfort afford.
And should it so be that one soul could be moved
To repent and return to the Lord ;
O, then, for my labours, dear brethren beloved,
I would count it a noble reward.

But now, dear companions, I mean all mankind,
All human mankind, Adam's race,
Return with me now, let us now be inclined.
The creation of man to retrace ;
For man was created, pure, holy and good ;
He after God's image was made,
As a mark of God's noblest creation he stood,
In the garden of Eden was placed.

Thus man like his Maker was happy and pure,
He knew neither sorrow nor death ;
His life was immortal, 't would ever endure,
For God had breathed in him his breath.
Thus man lived most noble, his life was complete,
And nothing his peace could annoy ;
For he lived with his Maker in union sweet,
For God was his life and his joy.

But now, my companions, you well understand,
If you read the Bible, I say,
That God in His wisdom gave man a command
Which he was to heed and obey ;
Would he prove obedient and faithful towards God,
Then he should be blessed evermore ;
But if he would trespass and heed not God's Word,
Then ruin and death would be sure.

But man soon was tempted by satan you know,
The fruit of that tree to partake,
That there in the midst of the garden did grow,
Which God had forbidden to eat ;
For satan, the serpent, with cunning deceit,
Led man to transgress, he complied ;
For man of that fruit God forbade him did eat,
He eat, he transgress'd, and he died.

For that life and that love, that communion he had
With God his creator, that peace,
Now died in his soul, he was naked, he fled,
Full of fear he now hid from God's face.
He fled from His face, from his Makers embrace,
He was miserable, wretched, impure ;
He was lost, he was ruined, O miserable case,
Now of all creation most poor.

For that image, so fair of his Maker and God,
Through sin, now was spoil'd, it was lost,
And the love in his soul, and the union he had,
Was no more and his soul now was toss'd.
His soul now was tossed with dread and with fear ;
Where could he, where should he now go ?
Unto God, who was holy, he durst not draw near,
His fate was perdition and woe.

But God, with compassion and mercy was moved,
For man, whom he holy had made ;
He still was a being, he pitied and loved,
Though man from his presence now fled.
And man, though now fallen in ruin and shame,
God did not, and would not forget ;
God yet with compassion was mindful of him,
In mercy he followed him yet.

Far though man now fled, and although man now hid
When God in the garden he came ;
And man not appearing as foretimes he did,
God sought him and called him by name ;
God sought him, God call'd him, where art thou, he
Why is it thou hidest from me ? [said,]
Man hearing God's voice, to his Maker replied :
I'm afraid for I'm naked, said he.

But God then inquired and said unto man :
Who told thee that naked thou be ?
Hast thou been obedient unto my command ?
Did'st thou not partake of that tree ?
Did'st thou not partake of the fruit I forbade ?
Is it not thy guilt and thy shame ?
Is it not thy conscience that makes thee afraid ?
Transgression brings sorrow and pain.

Thus Adam and Eve, they were sought of their God,
Though seeking to flee and to hide ;
For God, out of mercy, as yet he would not
For ever be angry and chide ;
But man, now unholy, polluted with sin,
God's presence no more could endure :
For God, he was holy, and man now unclean,
Now miserable, wretched and poor.

And though man confess'd now the sin he had done,
He could not his Maker embrace ;
God's image was lost, and the beauty was gone.
He durst not draw nigh to his face,
But out of compassion, God would not permit
God made for them clothing as Adam and Eve,
And then God compelled them the garden to leave,
A just recompence for their sins.

But out of compassion, God would not permit
That man without hope should remain.
And spoke in his wisdom to such an effect
That man might have comfort again.
For God to the serpent did sentence declare,
And thus in conclusion he said
The seed of the woman shall bruise and not spare,
Her heel it shall sure bruise thy head.

But here, my dear friends, I'll no longer detain ;
For you have the Bible, I know.
So you read your Bible, which well doth explain
Things better than here I can do ;
My object and aim, or my wish and design,
Is now to proceed further on ;
But wish, yet to speak or to add a few lines,
What God in great mercy hath done.

For God in high heaven, in glory above,
He there had with him a dear son,
The child of His bosom, His object of love,
The beauty of heaven, the crown,
This Son, pure and holy, this innocent Lamb,
This Lamb without blemish or sin,
This Son and the Father, bethought yet a plan,
That man might be rescued again ;

That man might be rescued, redeemed and restored,
That Son from high heaven, the crown ;
That Son of the Father, our Saviour and Lord,
That Son of bright heaven came down ;
He came from high heaven ; He left the bright throne
Was born in a stable below.
So humble so lowly our Saviour did come,
He sought neither splendor nor show.

He laid of his garment of heavenly bright,
He put on a garment of flesh,
Now man could draw near him, he need not affright
For God is reveal'd in the flesh.
Christ came for to suffer, he died on the cross,
He suffered and bled on the tree ;
He gave his own life, his own blood for the cost,
That sinners might live and go free.

Now, God, through Christ Jesus, invites us to come
Come sinner, now come unto me,
You need not be ruined and ever undone,
Now grace and salvation is free.
Come now without money, come now do not fear,
Though guilty and wretched you be.
Now to this dear Jesus and Savior draw near,
He's longing and waiting for thee.

Now sinner return like the Prodigal Son,
Though ragged and filthy, undone.
The Angels of heaven, the Father, the Son,
Rejoice now to see your return.
Then sinner, I say then why will you delay,
You're ragged, you're sick, and you're poor.
Why then not return to your Father and home,
Where plenty of good is in store ?

Why starve then and die, all your wants he'll supply
He'll feed you and clothe you in haste ?
Unfaithful you've been, but he'll pardon your sin,
He'll pardon, forgive and embrace.
And make you an heir of his kingdom so fair
With Saints and with Angels on high.
Where you shall remain, and eternally reign,
Where all will be love, peace and joy.

Well now I will close and I bid you farewell,
Now think and consider the cost ;
Where will you hereafter eternally dwell,
Say will you be saved or be lost ?
If you accept Jesus, He'll give you a home,
A mansion in heaven so fair.
But if you reject Him then you will go down
To ruin, to woe and despair.

But let us be wise, and all make a good choice,
And willingly hasten and come,
That we may forever be blest and rejoice
With saints and with Angels at home.
In bliss and in glory, in mansions complete,
There ever, forever to dwell ;
Where all will be love, peace and union sweet,
May God add his blessing, farewell !

Fountainville, Pa.

WILLIAM GROSS.

